

besser Sprehe, Thee, Theer, verheeren, und dem Oberdeutschen zween.

2. Mit h bezeichnet, in angenehm, annehmlich, befehlen, begehren, dehnen, Ehre, empfehlen, Fehde, fehl, fehlen, Fehm, der Gehren, genehm, Gewehr, hehl, hehlen, das alte hehr, erhaben, Kasemehl, besser als Kameel, Kehle, kehren, der Lehm, Letten, besser als das niedrige Leimen, lehne, schräge, die Lehne, lehnen in allen Bedeutungen, das Lehn, besser Lehen, lehren, Mehl, mehr, nehmen, Sehne, sehn, sehr, versehen, stehlen, das Wehr, sich wehren, zehn besser zehen, zehren.

3. Nicht bezeichnet, in bequem, bescheren, dem, Demuth, denen, der, derer, Elend, er, Erde, Gaslere, her, Herd, Herde, Herlinge, von herbe, Herold, je, Juwelle, Pferd, quer, schel, der Schesmen, Schatten, Schemel, besser Schämel, Schere, scheren, Schmer, schwer, Schwert, selig, wen, wer, werden, Werth, und andern mehr.

§. 25. Das gedehnte i wird, wider die Natur der übrigen Hülfslaute, allemahl durch ie angedeutet, es stehe in der Mitte oder am Ende, und dort, vor welchem Hauptlaute es wolle: Bier, Biene, fliegen, Papier, Saphier, das Nieth, Rappier, Liebitz u. s. f. Ausgenommen sind: Bidermann, besser Biedermann, dir, mir, wir, wider, wenn es gegen bedeutet, und die aus fremden Sprachen entlehnten, Berlin, Bibel, Biber, Bisam, Siber, Faser, Kamin, Mine, im Festungsbaue, Pike, Pipe, Rubin, Spitz, Tiger, der Stil oder Styl, die Schreibart, Titel, u. a. m. Wenn sie aber bereits das Bürgerrecht angenommen haben, so sollten sie auch billig auf Deutsche Art geschrieben
wers